



SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

SDB-Nr: 33211

EMDFA 301 CDG

Datum der Vorgängerversion 2016-08-31

Überarbeitet am: 2016-09-05

Version 5.01

Abschnitt 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Produktname EMDFA 301 CDG
Stoff/Gemisch Gemisch

1.2. Relevante ermittelte Verwendungszwecke des Stoffs oder Gemischs und Verwendungszwecke, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Kraftstoffadditiv.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

A - TOTAL LUXEMBOURG S.A.
 310 route d'Esch
 1471 Luxembourg
 +352 480 481-24

B - TOTAL ADDITIFS ET CARBURANTS SPECIAUX
 Place du Bassin
 69700 Givors
 FRANCE
 Tel: +33 (0) 4 72 49 27 00
 Fax: +33 (0) 4 78 07 92 49

Für weitere Informationen bitte kontaktieren:

Verantwortliche/ausstellende Person

Kontaktstelle A - Helpdesk

Email-Adresse B - service HSE
 A - rm.lu-reachluxembourg@total.com
 B - rm.acs-fds@total.com

1.4. Notfall-Telefonnummer

+352 489 716 601

Spezialklinik für Verbrennungen : +33 (0)3 87 55 31 35

Hôpital Notre-Dame de Bon Secours
 Centre hospitalier Metz - Thionville
 Hôpital de Mercy
 1, allée du château
 57530 ARS-LAQUENEXY

Hôpital Militaire Reine Astrid

SDB-Nr: 33211

EMDFA 301 CDG

Überarbeitet am: 2016-09-05

Version 5.01

1 Rue Bruyn
B-1120 Bruxelles**Abschnitt 2: MÖGLICHE GEFAHREN**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008***Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 2.2.***Einstufung**

Aspirationstoxizität - Kategorie 1 - (H304)
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut - Kategorie 2 - (H315)
Schwere Augenschädigung/Augenreizung; - Kategorie 2 - (H319)
Sensibilisierung durch Hautkontakt - Kategorie 1 - (H317)
Karzinogenität - Kategorie 2 - (H351)
Spezifische Zielorgantoxizität (einmalige Exposition) - Kategorie 3 - (H336)
Chronische aquatische Toxizität - Kategorie 2 - (H411)

2.2. Kennzeichnungselemente**Kennzeichnung nach**

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Enthält Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, > 1 % Naphthalin, Aromatische Kohlenwasserstoffe, C10, <1% Naphthalin, 2-Ethylhexan-1-ol, Polyethylenpolyamine, Reaktionsprodukte mit Bernsteinsäureanhydridpolyisobutenylderivaten

Gefahrenpiktogramme**Signalwort**

GEFAHR

Gefahrenhinweise

H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein
H315 - Verursacht Hautreizungen
H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H319 - Verursacht schwere Augenreizung
H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
H351 - Kann vermutlich Krebs erzeugen
H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Sicherheitshinweise

P261 - Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden



SDB-Nr: 33211

EMDFA 301 CDG

Überarbeitet am: 2016-09-05

Version 5.01

P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen
 P301 + P310 - BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen
 P331 - KEIN Erbrechen herbeiführen
 P501 - Entsorgung von Inhalten/Behältern bei einer Sammelstelle für gefährliche Abfälle.

Unbekannte akute Toxizität

4 Prozent des Gemisches bestehen aus Bestandteilen unbekannter akuter Toxizität

2.3. Sonstige Gefahren

Physikalisch-chemische Eigenschaften

Verunreinigte Flächen werden äußerst rutschig.

Umweltgefährliche Eigenschaften

Nicht in die Umwelt gelangen lassen.

Abschnitt 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.2. Gemisch

Gefährliche Inhaltsstoffe

| Chemische Bezeichnung | EG-Nr | REACH Registrierungs-Nr | CAS-Nr | Gewichtsprozent | Einstufung (VO (EG) 1272/2008) |
|---|-----------|-------------------------|------------|-----------------|--|
| Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, > 1 % Naphthalin | 919-284-0 | 01-2119463588-24 | ^ | 50 - 75 | Asp. Tox. 1 (H304) Carc. 2 (H351) STOT SE 3 (H336) Aquatic Chronic 2 (H411) |
| Aromatische Kohlenwasserstoffe, C10, <1% Naphthalin | 918-811-1 | 01-2119463583-34 | ^ | 10 - 25 | Asp. Tox. 1 (H304) STOT SE 3 (H336) Aquatic Chronic 2 (H411) |
| Polyethylenpolyamine, Reaktionsprodukte mit Bernsteinsäureanhydridpolyisobutylderivaten | - | EXEMPT | 84605-20-9 | 10 - 25 | Skin Irrit. 2 (H315) Skin Sens. 1 (H317) |
| 2-Ethylhexan-1-ol | 203-234-3 | 01-2119487289-20 | 104-76-7 | 10 - 25 | STOT SE 3 (H335) Skin Irrit. 2 (H315) Eye Irrit. 2 (H319) Acute Tox. 4 (H332) |

Sonstige Verbindungen

SDB-Nr: 33211

EMDFA 301 CDG

Überarbeitet am: 2016-09-05

Version 5.01

| Chemische Bezeichnung | EG-Nr | REACH Registrierungs-Nr | CAS-Nr | Gewichtsprozent | Einstufung (VO (EG) 1272/2008) |
|-----------------------|-----------|-------------------------|----------|-----------------|---|
| Naphthalin | 202-049-5 | - | 91-20-3 | 5 - 10 | Acute Tox. 4 (H302) Carc. 2 (H351) Aquatic Acute 1 (H400) Aquatic Chronic 1 (H410) Acute M factor = 1 |
| 1,2,4-Trimethylbenzol | 202-436-9 | Keine Daten verfügbar | 95-63-6 | 1 - 2.5 | Flam. Liq. 3 (H226) Acute Tox. 4 (H332) Skin Irrit. 2 (H315) Eye Irrit. 2 (H319) STOT SE 3 (H335) Aquatic Chronic 2 (H411) |
| Mesitylen | 203-604-4 | 01-2119463878-19 | 108-67-8 | 0.1 - 1 | Flam. Liq. 3 (H226) STOT SE 3 (H335) Aquatic Chronic 2 (H411) |

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 16.

Abschnitt 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

BEI STARKEM ODER BLEIBENDEM UNWOHLSEIN EINEN ARZT ODER MEDIZINISCHEN NOTDIENST AUFSUCHEN. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Augenkontakt

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Auge weit geöffnet halten beim Spülen.

Hautkontakt

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

Einatmen

BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer bequemen Atemposition ruhig halten. Ein Einatmen hoch konzentrierter Dämpfe oder Aerosole kann Reizungen der oberen Atemwege bewirken. Bei Atemstillstand, künstlich beatmen. Sofort Arzt hinzuziehen.

Verschlucken

Den Mund mit Wasser ausspülen. Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Schutz der Ersthelfer

Keine Mund-zu-Mund-Beatmung an Opfern durchführen, die die Substanz verschluckt oder eingeatmet haben. Künstliche Beatmung mithilfe einer Taschenmaske mit einem Einwegventil oder anderen geeigneten Beatmungsgeräten durchführen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

4.2. Wichtigste sowohl akute als auch verzögerte Symptome und Auswirkungen

Augenkontakt

Reizt die Augen stark.

Hautkontakt

Rötung, Reizung.

Einatmen

Das Einatmen von Dämpfen kann zu Kopfschmerzen, Schwindel, Erbrechen und einer Bewusstseinsveränderung führen.

SDB-Nr: 33211

EMDFA 301 CDG

Überarbeitet am: 2016-09-05

Version 5.01

Verschlucken

Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

4.3. Angaben zu einer gegebenenfalls benötigten sofortigen ärztlichen Hilfe und Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt

Symptomatische Behandlung.

Abschnitt 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Trockenlöschmittel. Kohlendioxid (CO₂). Schaum. ABC-Pulver. Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen. Wassersprühstrahl, Nebel oder gewöhnlicher Schaum.

Ungeeignete Löschmittel

Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreuung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.

5.2. Besondere von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahr.

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Die meisten Dämpfe sind schwerer als Luft. Sie breiten sich am Boden aus und sammeln sich in tief liegenden oder abgeschlossenen Bereichen (Kanalisation, Kellerräume, Tanks). Rückzündung auf große Entfernung möglich. Durch unvollständige Verbrennung und Thermolyse können Gase unterschiedlicher Toxizität entstehen, wie z.B. CO, CO₂, verschiedene Kohlenwasserstoffe, Aldehyde und Ruß. Diese können sehr gefährlich sein, wenn sie in hohen Konzentrationen oder in geschlossenen Räumen eingeatmet werden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

Bei einem großen Feuer oder in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen sind feuerbeständige Schutzkleidung sowie ein umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät mit Vollgesichtsmaske in Druckluftbetrieb zu tragen.

Sonstige Angaben

Behälter kühlen und die Oberflächen, die dem Feuer ausgesetzt sind, mit reichlich Wasser besprühen. Behälter und Anlagenteile, die einer Erhitzung ausgesetzt sind, aber nicht selbst brennen, mit Wasser kühlen. Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Abschnitt 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Persönliche Schutzmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

Allgemeine Informationen

Außer bei kleinen verschütteten Mengen. Die Durchführbarkeit jeder Maßnahme sollte, wenn möglich, immer durch eine geschulte, qualifizierte Person beurteilt werden, die für Notfallsituationen zuständig ist.
Falls erforderlich die zuständigen Behörden gemäß allen geltenden Vorschriften informieren.

SDB-Nr: 33211

EMDFA 301 CDG

Überarbeitet am: 2016-09-05

Version 5.01

Nicht betroffenes Personal fern halten. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

Ausgelaufenes Material an der Quelle stoppen oder eindämmen, falls dies sicher ist. Elektrischen Strom abschalten, jedoch nur, wenn dabei in dem Bereich, in dem sich Produktdämpfe befinden, kein Funkenschlag verursacht werden kann. Auf der windzugewandten Seite bleiben. Bei großen verschütteten Mengen die Bewohner in Bereichen windabwärts informieren. Alle Zündquellen BESEITIGEN (Rauchen verboten, keine Fackeln, Funken oder Flammen in unmittelbarer Nähe). Im Falle eines größeren Produktaustritts: Brand- und Explosionsgefahr. Ausgelaufenes Produkt mit Schaum abdecken, um die Zündgefahr zu verringern. Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in Bodennähe zu Zündquellen hin ausbreiten.

Hinweis für das Personal außerhalb des Notdienstes

Ausgetretenes Material nicht berühren und nicht hindurchlaufen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Alle Zündquellen BESEITIGEN (Rauchen verboten, keine Fackeln, Funken oder Flammen in unmittelbarer Nähe).

Hinweis für das Notdienstpersonal

Alle angemessenen Maßnahmen ergreifen, um Feuer-, Explosions- und Einatmungsgefahren für die Retter zu vermeiden, einschließlich der Verwendung von Atemschutzgeräten. Im Falle von:

Kleine verschüttete Mengen: normale antistatische Arbeitskleidung ist üblicherweise ausreichend.

Große verschüttete Mengen: Ganzkörperanzug aus chemisch resistentem und antistatischem Material. Arbeitshandschuhe (vorzugsweise Stulpenhandschuhe) mit angemessener chemischer Beständigkeit. Anmerkungen: Aus PVA hergestellte Handschuhe sind nicht wasserdicht und daher nicht für die Verwendung in Notfällen geeignet. Arbeitshelm. Antistatische, rutschfeste Sicherheitsschuhe oder -stiefel. Schutzbrillen und/oder Gesichtsschutz, falls ein Spritzen oder der Kontakt mit den Augen möglich oder zu erwarten ist.

Atemschutz. Ein Atemschutzgerät mit Halb- oder Vollgesichtsmaske und Filter(n) für organische Dämpfe (wenn für H₂S einsetzbar). Je nach verschütteter Menge und der vorhersehbaren Exposition kann ein umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwendet werden. Falls die Situation nicht vollständig eingeschätzt werden kann oder falls ein Sauerstoffmangel möglich ist, sollten nur umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte verwendet werden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Allgemeine Informationen

Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden. Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.

Brand- und Explosionsverhütung. Zur Dampfreduzierung einen dampfunterdrückenden Schaum verwenden. Die meisten Dämpfe sind schwerer als Luft. Sie breiten sich am Boden aus und sammeln sich in tief liegenden oder abgeschlossenen Bereichen (Kanalisation, Kellerräume, Tanks). Sich vor sich ansammelnden Dämpfen, die explosive Konzentrationen bilden können, hüten. Dämpfe können sich in tief liegenden Bereichen ansammeln. Im Falle eines Auslaufens in einen Fluss die Wassernutzung flussabwärts nach der Austrittsstelle unterbrechen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren

Eindämmen. Die Behälter beim Umfüllen des Stoffes erden und verbinden. Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

SDB-Nr: 33211

EMDFA 301 CDG

Überarbeitet am: 2016-09-05

Version 5.01

Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen, aufnehmen und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13).
Sauberes, funkensicheres Werkzeug zum Aufsammeln des absorbierten Materials verwenden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

| | |
|-------------------------------------|--|
| Persönliche Schutzausrüstung | Siehe Abschnitt 8 für Einzelheiten. |
| Abfallhandhabung | Siehe Abschnitt 13. |
| Sonstige Angaben | Die empfohlenen Maßnahmen beruhen auf den wahrscheinlichsten Verschüttungsszenarien für dieses Material. Dennoch können die örtlichen Bedingungen (Wind, Lufttemperatur, Richtung und Geschwindigkeit der Wellen bzw. Strömung) die Auswahl der geeigneten Maßnahmen entscheidend beeinflussen. Aus diesem Grund sollten wenn nötig lokale Experten hinzugezogen werden. Die örtlichen Vorschriften können die zu ergreifenden Maßnahmen ebenfalls vorschreiben oder einschränken. |

Abschnitt 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen für die sichere Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

AUF KEINEN FALL VERSUCHEN, DEN SIPHON DES BEHÄLTERS DURCH ANSAUGEN MIT DEM MUND ZU FÜLLEN.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Dampf-, Nebel- oder Aerosolbildung vermeiden. Vorkehrungen gegen statische Elektrizität treffen. Sicherstellen, dass alle relevanten Vorschriften hinsichtlich explosionsfähiger Atmosphären und den Räumen für die Handhabung und Lagerung entzündlicher Produkte eingehalten werden. Arbeiten zur Kontrolle, Reinigung und Wartung von Lagertanks müssen nach festgelegten Verfahren erfolgen und von qualifiziertem (internen oder externen) Personal ausgeführt werden. Für angemessene Lüftung sorgen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Nicht rauchen. Einatmen von Dämpfen oder Nebel vermeiden.

Für das Füllen, Leeren oder die Handhabung keine Druckluft verwenden. Niemals einen leeren Behälter anbohren, schleifen, schneiden, sägen oder schweißen.
Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

Technische Maßnahmen

Für angemessene Lüftung sorgen.
Während des Produkttransports: Um die Entzündung der Dämpfe durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, müssen alle Metallteile der benutzten Geräte geerdet werden. Alle nötigen Maßnahmen treffen, um Wassereintritt in Tanks und Schläuche zu verhindern.

Brand- und Explosionsverhütung

Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Die Anlagen so auslegen, dass ein Ausbreiten des brennenden Produkts vermieden wird (Behälter, Rückhaltesysteme, Siphons im Abflusssystem). NUR AN KALTEN, ENTGASTEN BEHÄLTERN IN GELÜFTETEN RÄUMEN ARBEITEN (ZUR VERMEIDUNG VON EXPLOSIONSGEFAHREN). Beim Abfüllen, Entladen oder bei der Handhabung keine Druckluft verwenden. Entleerte Behälter können entzündliche oder explosive Dämpfe enthalten. Das Produkt, besonders zu Beginn des Einfüllens, nicht einspritzen sondern

SDB-Nr: 33211

EMDFA 301 CDG

Überarbeitet am: 2016-09-05

Version 5.01

dafür sorgen, dass es langsam einläuft.

Hygienemaßnahmen

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.
Regelmäßige Reinigung der Geräte, des Arbeitsbereiches und der Bekleidung. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Regelmäßiges Reinigen der Ausrüstung, des Arbeitsbereichs und der Kleidung wird empfohlen. Darauf achten, dass alle der Gefahr eines Kontakts mit dem Produkt ausgesetzte Mitarbeiter strikte Hygieneregeln befolgen.
Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Dämpfe/Nebel/Gas nicht einatmen. AUF DER HAUT: Haut mit Wasser und Seife waschen.
Verunreinigte Kleidung und Schuhe ausziehen. Handschuhe müssen regelmäßig überprüft und im Fall von Abnutzung, Löchern oder Verunreinigungen ausgetauscht werden.

7.2. Bedingungen für eine sichere Lagerung, inklusive alle Unverträglichkeiten

Technische

Maßnahmen/Lagerungsbedingungen

Die Anordnung des Lagerbereiches, das Tankdesign, die Geräte/Anlagen und die Arbeitsverfahren müssen mit den entsprechenden europäischen, nationalen oder örtlichen Gesetzen übereinstimmen. Alle Elektroinstallationen einschließlich der Beleuchtung von Räumen, in denen das Produkt gelagert wird, müssen in Übereinstimmung mit den europäischen Richtlinien für explosionsgefährdete Gefahrenbereiche (ATEX) ausgelegt sein. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Vor Umladeoperationen sicherstellen, dass die gesamte Ausrüstung geerdet ist. Einrichtungen vorsehen um eine Verunreinigung von Boden oder Wasser im Falle eines Produktaustritts zu vermeiden. Keine auf Gefahren verweisende Etiketten von den Behältern entfernen (auch nicht nach deren Entleerung).
Abgefülltes Produkt (Fässer, Proben, Kanister) in gut belüfteten Räumen lagern. Feuchtigkeit, Hitze und alle potentiellen Zündquellen vermeiden. Vorzugsweise in der Originalverpackung aufbewahren: andernfalls sind alle gesetzlich vorgeschriebenen Angaben von den Etiketten auf die neue Verpackung zu übertragen. Behälter dicht geschlossen halten und ordnungsgemäß beschriften. Von Oxidationsmitteln getrennt lagern.

Zu vermeidende Stoffe

Starke Oxidationsmittel. Starke Basen.

Verpackungsmaterial

Nur Behälter, Dichtungen, Leitungen usw. aus einem für aromatische Kohlenwasserstoffe geeigneten Material verwenden,

7.3. Bestimmte Verwendung(en)

Bestimmte Verwendung(en)

Darf nicht für Reinigungsverfahren verwendet werden.

Abschnitt 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Grenzwerte

Expositionsgrenzwerte

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Sonstige Verbindungen

| Chemische Bezeichnung | Europäische Union | Luxemburg |
|-----------------------|-------------------|-----------|
|-----------------------|-------------------|-----------|

SDB-Nr: 33211

EMDFA 301 CDG

Überarbeitet am: 2016-09-05

Version 5.01

| | | |
|----------------------------------|---|---|
| Naphthalin 91-20-3 | TWA 10 ppm TWA 50 mg/m ³ | TWA 10 ppm TWA 50 mg/m ³ |
| 1,2,4-Trimethylbenzol 95-63-6 | TWA 20 ppm TWA 100 mg/m ³ | TWA 20 ppm TWA 100 mg/m ³ |
| Mesitylen 108-67-8 | TWA 20 ppm TWA 100 mg/m ³ | TWA 20 ppm TWA 100 mg/m ³ |

Legende

Siehe Abschnitt 16

DNEL Arbeiter (Industrie/Fachkraft)

| Chemische Bezeichnung | Kurzzeit, systemische Wirkungen | Kurzzeit, lokale Wirkungen | Langzeit, systemische Wirkungen | Langzeit, lokale Wirkungen |
|--|---------------------------------|--------------------------------------|--|----------------------------|
| Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, > 1 % Naphthalin ^ | | | 12.5 mg/kg bw/day (dermal) 151 mg/m ³ /8h (inhalation) | |
| Aromatische Kohlenwasserstoffe, C10, <1% Naphthalin ^ | | | 12.5 mg/kg bw/day (dermal) 151 mg/m ³ /8h (inhalation) | |
| 2-Ethylhexan-1-ol 104-76-7 | | 106.4 mg/m ³ (inhalation) | 23 mg/kg bw/day (dermal) 53.2 mg/m ³ (inhalation) | |

DNEL Verbraucher

| Chemische Bezeichnung | Kurzzeit, systemische Wirkungen | Kurzzeit, lokale Wirkungen | Langzeit, systemische Wirkungen | Langzeit, lokale Wirkungen |
|--|---------------------------------|-------------------------------------|--|----------------------------|
| Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, > 1 % Naphthalin ^ | | | 7.5 mg/kg bw/day (dermal) 32 mg/m ³ /24h (inhalation) 7.5 mg/kg bw/day (oral) | |
| Aromatische Kohlenwasserstoffe, C10, <1% Naphthalin ^ | | | 7.5 mg/kg bw/day (dermal) 32 mg/m ³ /24h (inhalation) 7.5 mg/kg bw/day (oral) | |
| 2-Ethylhexan-1-ol 104-76-7 | | 53.2 mg/m ³ (inhalation) | 11.4 mg/kg bw/day (dermal) 2.3 mg/m ³ (inhalation) 1.1 mg/kg bw/day (oral) | |

Abgeschätzte

Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)

| Chemische Bezeichnung | Wasser | Sediment | Boden | Luft | STP | Oral |
|-------------------------------|---|---------------------------------------|----------------|------|---------|---------------|
| 2-Ethylhexan-1-ol 104-76-7 | 0.017 mg/l fw 0.0017 mg/l mw 0.17 mg/l or | 0.28 mg/kg dw fw 0.028 mg/kg dw mw | 0.047 mg/kg dw | | 10 mg/l | 55 mg/kg food |

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Technische Schutzmaßnahmen

Technische Maßnahmen treffen, um die maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen einzuhalten. Beim Arbeiten in abgeschlossenen Räumen (Tanks, Container usw.) vorher sicherstellen, dass eine zum Atmen geeignete Atmosphäre vorhanden ist und die

SDB-Nr: 33211

EMDFA 301 CDG

Überarbeitet am: 2016-09-05

Version 5.01

empfohlene Ausrüstung tragen.

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Informationen

Diese Empfehlungen gelten für das Produkt in seiner gelieferten Form. Wird das Produkt in Gemischen verwendet, wird empfohlen, den zuständigen Schutzausrüstungslieferanten zu kontaktieren. Vor der Erwägung des Einsatzes persönlicher Schutzausrüstungen sind technische Schutzmaßnahmen zu ergreifen.

Atemschutz

Bei Verwendung einer Maske oder Halbmaske: (Dampf). Atemschutz mit Dampffilter (EN 14387). Typ A. (Aerosol). Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter für Dämpfe und Partikel. Typ A/P2. Atemschutzgeräte müssen unter genauer Beachtung der Anweisungen ihres Herstellers und der ihre Wahl und Verwendung regelnden Vorschriften eingesetzt werden. Bei Rettungs- und Instandhaltungsarbeiten in Lagerbehältern umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Bei Überschreitung der Expositionsgrenzen oder bei auftretender Reizung Atemschutz mit NIOSH/MSHA-Zulassung tragen.

Augenschutz

Falls Spritzer möglich sind, Folgendes tragen: Schutzbrille mit Seitenschutz.

Haut- und Körperschutz

Undurchlässige Handschuhe. undurchlässige Schutzkleidung. Stiefel. Langärmelige Arbeitskleidung. Chemikalienbeständige Schürze. Antistatische Stiefel. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Schutzschuhe oder Stiefel. Leichter Schutzanzug. Schürze.

Handschutz

Gegen aromatische Kohlenwasserstoffe schützende Handschuhe. Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer. Bei der Lösung in oder bei der Vermischung mit anderen Substanzen und bei von der EN 374 abweichenden Bedingungen müssen Sie sich an den Lieferanten von CE-genehmigten Handschuhen wenden.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Allgemeine Informationen

Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden.

Abschnitt 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Farbe
Aggregatzustand @20°C
Geruch
Geruchsschwelle

orange
flüssig
nach Kohlenwasserstoffen
Keine Information verfügbar

Eigenschaft
pH-Wert
Schmelzpunkt/Schmelzbereich

Werte

Anmerkungen
Nicht zutreffend
Nicht zutreffend

Methode

Siedepunkt/Siedebereich

Keine Information verfügbar



SDB-Nr: 33211

EMDFA 301 CDG

Überarbeitet am: 2016-09-05

Version 5.01

| | | | |
|--|---|-----------------------------|----------------------|
| Flammpunkt | > 61 °C > 142 °F | | ISO 2719 ISO 2719 |
| Verdampfungsgeschwindigkeit | | Nicht zutreffend | |
| Entzündlichkeitsgrenzwert in der Luft | | Keine Information verfügbar | |
| Dampfdruck | | Keine Information verfügbar | |
| Dampfdichte | | Keine Information verfügbar | |
| Relative Dichte | 0.89 - 0.92 | | |
| Dichte | 890 - 915 kg/m ³ | @ 15 °C | ISO 12185 |
| Wasserlöslichkeit | | Unlöslich | |
| Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln | | Keine Information verfügbar | |
| logPow | | Keine Information verfügbar | |
| Selbstentzündungstemperatur | 380 °C 716 °F | | |
| Zersetzungstemperatur | | Keine Information verfügbar | |
| Viskosität, kinematisch | 3.1 mm ² /s | @ 40 °C | ISO 3104 |
| Explosive Eigenschaften | Nicht explosiv | | |
| Oxidierende Eigenschaften | Nicht zutreffend | | |
| Möglichkeit gefährlicher Reaktionen | Keine bei normalen Verwendungsbedingungen | | |

9.2. Sonstige Angaben

| | |
|---------------------|-----------------------------|
| Gefrierpunkt | Keine Information verfügbar |
| Stockpunkt | < -42 °C |

Abschnitt 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

| | |
|---------------------------------|------------------------------|
| Allgemeine Informationen | Keine Information verfügbar. |
|---------------------------------|------------------------------|

10.2. Chemische Stabilität

| | |
|-------------------|--|
| Stabilität | Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen. |
|-------------------|--|

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

| | |
|-------------------------------|--|
| Gefährliche Reaktionen | Keine bei normalen Verwendungsbedingungen. |
|-------------------------------|--|

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

| | |
|-----------------------------------|---|
| Zu vermeidende Bedingungen | Hitze, Flammen und Funken. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Erhitzen an der Luft. |
|-----------------------------------|---|

10.5. Unverträgliche Materialien

| | |
|------------------------------|--|
| Zu vermeidende Stoffe | Starke Oxidationsmittel. Starke Basen. |
|------------------------------|--|

SDB-Nr: 33211

EMDFA 301 CDG

Überarbeitet am: 2016-09-05

Version 5.01

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Keine bei bestimmungsgemäßem Umgang. Bei unvollständiger Verbrennung und Thermolyse können unterschiedlich giftige Gase entstehen, wie z.B. Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂), verschiedene Kohlenwasserstoffe, Aldehyde und Ruß. Kohlenstoffoxide.

Abschnitt 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität Lokale Effekte Produktinformation

Hautkontakt . Rötung, Reizung.
Augenkontakt . Reizt die Augen stark.
Einatmen . Das Einatmen von Dämpfen kann zu Kopfschmerzen, Schwindel, Erbrechen und einer Bewusstseinsveränderung führen.
Verschlucken . Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

Akute Toxizität - Information über Bestandteile

| Chemische Bezeichnung | LD50 Oral | LD50 Dermal | LC50 Einatmen |
|---|---------------------------------------|--|--|
| Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, > 1 % Naphthalin | LD50 = 6318 mg/kg bw (rat - OECD 401) | LD50 (24h) > 2000 mg/kg bw (rabbit - OECD 402) | LC50 (4h) > 4688 mg/m ³ (vapour) (rat - OECD 403) |
| Aromatische Kohlenwasserstoffe, C10, <1% Naphthalin | LD50 = 6318 mg/kg bw (rat - OECD 401) | LD50 (24h) > 2000 mg/kg bw (rabbit - OECD 402) | LC50(4h) > 4688 mg/m ³ (Rat - vapour - OECD 403) |
| 2-Ethylhexan-1-ol | 2047 - 3730 mg/kg (rat - OECD 401) | > 3000 mg/kg bw (rat - OECD 402) | LC50 (4h) 0.89 - 5.3 mg/l (rat - OCDE 403) |

Sensibilisierung

Sensibilisierung Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Spezifische Effekte

Karzinogenität Kann vermutlich Krebs erzeugen.

| Chemische Bezeichnung | Europäische Union |
|--|-------------------|
| Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, > 1 % Naphthalin ^ | Carc. 2 (H351) |

Sonstige Verbindungen

| Chemische Bezeichnung | Europäische Union |
|-----------------------|-------------------|
| Naphthalin 91-20-3 | Carc. 2 (H351) |

Mutagenität Der aktuelle toxikologische Wissensstand ermöglicht es, das Produkt als nicht mutagen zu klassifizieren.

Reproduktionstoxizität Der aktuelle toxikologische Wissensstand ermöglicht es, das Produkt als nicht reprotoxisch zu klassifizieren.

Sonstige Verbindungen

Toxizität bei wiederholter Aufnahme

Subchronische Toxizität Keine Information verfügbar.



SDB-Nr: 33211

EMDFA 301 CDG

Überarbeitet am: 2016-09-05

Version 5.01

Zielorganwirkungen (STOT)**Zielorganwirkungen (STOT)** Kann Schläfrigkeit und Schwindel verursachen.**Aspirationstoxizität** Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.**Sonstige Angaben****Neurologische Wirkungen** Keine Information verfügbar.**Andere schädliche Wirkungen** Keine Information verfügbar.**Abschnitt 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN****12.1. Toxizität**

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Akute aquatische Toxizität, - Produktinformation

Keine Information verfügbar.

Akute aquatische Toxizität, - Information über Bestandteile

| Chemische Bezeichnung | Toxizität gegenüber Algen | Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren. | Toxizität gegenüber Fischen | Toxizität bei Mikroorganismen |
|--|---|--|---|-------------------------------|
| Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, > 1 % Naphthalin ^ | Erl50 (72h) = 1-3 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata - OECD 201) EbL50 (72h) = 1-3 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata - OECD 201) | EL50 (48h) = 3-10 mg/l (Daphnia magna - OECD 202) | LL50 (96h) = 2-5 mg/l (Oncorhynchus mykiss - OECD 203) | |
| Aromatische Kohlenwasserstoffe, C10, <1% Naphthalin ^ | Erl50 (72h) = 1-3 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata - OECD 201) EbL50 (72h) = 1-3 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata - OECD 201) | EL50 (48h) = 3-10 mg/l (Daphnia magna - OECD 202) | LL50 (96h) = 2-5 mg/l (Oncorhynchus mykiss - OECD 203) | |
| 2-Ethylhexan-1-ol 104-76-7 | EC50 (96h) 1.3 mg/l (Skelettonema costatum - OECD) EbC50 (72h) 11.5 mg/l (Desmodesmus subspicatus - OECD 201) CE50r (72h) 16.6 mg/l (Scenedesmus subspicatus - OECD 201) | EC50 (48h) 39 mg/l (Daphnia magna - OECD 202) EC50 (48h) 1.82 mg/l (Daphnia magna - OECD 202) EC50 (24h) 2.72 mg/l (Daphnia magna - OECD 202) | LC50 (96h) 17.1 mg/l Leuciscus idus (OCDE 203) | |

Chronische aquatische Toxizität - Produktinformation

Keine Information verfügbar.

Chronische aquatische Toxizität - Information über Bestandteile

SDB-Nr: 33211

EMDFA 301 CDG

Überarbeitet am: 2016-09-05

Version 5.01

| Chemische Bezeichnung | Toxizität gegenüber Algen | Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren. | Toxizität gegenüber Fischen | Toxizität bei Mikroorganismen |
|--|--|--|--|-------------------------------|
| Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, > 1 % Naphthalin ^ | NOELR = 1 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata - growth rate - OECD 201) NOELR = 1 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata - biomass - OECD 201) | NOELR (21d) = 0.85 mg/l (Daphnia magna - QSAR Petrotox) | NOELR (28d) = 0.49 mg/l (Oncorhynchus mykiss - QSAR Petrotox) | |
| Aromatische Kohlenwasserstoffe, C10, <1% Naphthalin ^ | NOELR (72h) = 1 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata - growth rate - OECD 201) NOELR (72h) = 1 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata - biomass - OECD 201) | NOELR (21d) = 0.77 mg/l (Daphnia magna - QSAR Petrotox) | NOELR (28d) = 0.44 mg/l (Oncorhynchus mykiss - QSAR Petrotox) | |

Wirkung auf terrestrische Organismen

Keine Information verfügbar.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Allgemeine Informationen

Keine Information verfügbar.

12.3. Bioakkumulationspotential

Produktinformation

Keine Information verfügbar.

logPow

Keine Information verfügbar

Information über Bestandteile

| Chemische Bezeichnung | log Pow |
|------------------------------|---------|
| 2-Ethylhexan-1-ol - 104-76-7 | 2.9 |

12.4. Mobilität im Boden

Boden

Aufgrund seiner physikalisch-chemischen Eigenschaften ist das Produkt im Allgemeinen mobil im Boden. Kann Grundwasser verunreinigen.

Luft

Der Verlust durch Verdunstung ist gering.

Wasser

Das Produkt schwimmt auf Wasser und löst sich nicht.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ermittlung der PBT- und vPvB-Eigenschaften

Keine Information verfügbar.

SDB-Nr: 33211

EMDFA 301 CDG

Überarbeitet am: 2016-09-05

Version 5.01

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Allgemeine Informationen Keine Information verfügbar.

Abschnitt 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

| | |
|---|--|
| Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten | Nicht in die Umwelt gelangen lassen. Entsorgung gemäß EG-Richtlinien über Abfälle und über gefährliche Abfälle. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen. |
| Verunreinigte Verpackungen | Entleerte Behälter können entzündliche oder explosive Dämpfe enthalten. Leere Behälter nicht verbrennen oder mit Schneidbrenner bearbeiten. Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiederverwertung oder Entsorgung. |
| Abfallschlüssel-Nr. gem. EAK | Gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produktsondern anwendungsbezogen. Die Abfallschlüsselnummer soll vom Verwender aufgrund des Verwendungszwecks des Produkts festgelegt werden. |

Abschnitt 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR/RID

| | |
|--|---|
| UN-Nr. | UN3082 |
| Bezeichnung des Gutes | UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. |
| Bezeichnung des Gutes | UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. |
| Gefahrenklasse | 9 |
| Verpackungsgruppe | III |
| ADR/RID-Gefahrzettel | 9 |
| Umweltgefährdung | ja |
| Klassifizierungscode | M6 |
| Sondervorschriften | 274, 335, 601 |
| Tunnelbeschränkungscode | (E) |
| Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr | 90 |
| Beschreibung | UN3082, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, > 1 % Naphthalin, Aromatische Kohlenwasserstoffe, C10, <1% Naphthalin), 9, III, (E) |
| Freigestellte Mengen | E1 |
| Begrenzte Menge | 5 L |

IMDG/IMO

| | |
|------------------------------|--|
| UN-Nr. | UN3082 |
| Bezeichnung des Gutes | Environmentally hazardous substance, liquid, n.o.s. |
| Gefahrenklasse | 9 |
| Verpackungsgruppe | III |
| Meeresschadstoff | P |
| EmS | F-A, S-F |
| Beschreibung | UN3082, Environmentally hazardous substance, liquid, n.o.s. (Hydrocarbons, C10, aromatics, >1% naphthalene, Hydrocarbons, C10, aromatics, <1% naphthalene), 9, III |



SDB-Nr: 33211

EMDFA 301 CDG

Überarbeitet am: 2016-09-05

Version 5.01

| | |
|-----------------------------|----------|
| Sondervorschriften | 274, 335 |
| Freigestellte Mengen | E1 |
| Begrenzte Menge | 5 L |

ICAO/IATA

| | |
|------------------------------|--|
| UN-Nr. | UN3082 |
| Bezeichnung des Gutes | Environmentally hazardous substance, liquid, n.o.s. |
| Gefahrenklasse | 9 |
| Verpackungsgruppe | III |
| ERG Code | 9L |
| Sondervorschriften | A97, A158 |
| Beschreibung | UN3082, Environmentally hazardous substance, liquid, n.o.s. (Hydrocarbons, C10, aromatics, >1% naphthalene, Hydrocarbons, C10, aromatics, <1% naphthalene), 9, III |
| Freigestellte Mengen | E1 |
| Begrenzte Menge | 30 kg G |

ADN

| | |
|------------------------------|--|
| UN-Nr. | UN3082 |
| Bezeichnung des Gutes | UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. |
| Bezeichnung des Gutes | UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. |
| Gefahrenklasse | 9 |
| Gefahrzettel | 9 |
| Verpackungsgruppe | III |
| Umweltgefährdung | ja |
| Klassifizierungscode | M6 |
| Sondervorschriften | 274, 335, 601 |
| Beschreibung | UN3082, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, > 1 % Naphthalin, Aromatische Kohlenwasserstoffe, C10, <1% Naphthalin), 9, III |
| Freigestellte Mengen | E1 |
| Begrenzte Menge | 5 L |

Abschnitt 15: RECHTSVORSCHRIFTEN15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Europäische Union

REACH

Dieses Gemisch enthält ausschließlich Bestandteile, die gemäss EG-Verordnung Nr.1907/2006 (REACH) registriert wurden

Sonstige Vorschriften

Richtlinie 1999/13/EG zur Emissionsbeschränkung von flüchtigen organischen Verbindungen
 Richtlinie 2004/37/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene bei der Arbeit

Internationale

Alle in diesem Produkt enthaltenen Stoffe sind in den folgenden Verzeichnissen gelistet



SDB-Nr: 33211

EMDFA 301 CDG

Überarbeitet am: 2016-09-05

Version 5.01

Bestandsverzeichnisse oder von der Registrierung ausgenommen:
Europa (EINECS/ELINCS/NLP)
U.S.A. (TSCA)

Weitere Angaben

Keine Information verfügbar

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung Keine Information verfügbar

15.3. Nationale Bestimmungen

Luxemburg

- Luxemburg:

Stellungnahme in Bezug auf die Abfallnomenklatur vom 11.11.97

Siehe Abfallnomenklatur (JOCE: L 349 vom 31.12.2001)

Großherzogliche Verordnung vom 17. Juni 1994 über die Vermeidung und Bewirtschaftung von Abfällen.

Verordnung über die Rücknahme gesammelter und sortierter Wertstoffe und deren Aufbereitung.

Großherzogliche Verordnung vom 16. Dezember 1996 betreffend verschiedene Anwendungsmodalitäten der Verordnung (EWG) Nr. 259/93 des Rates vom 1. Februar 1993.

Großherzogliche Verordnung vom 31.10.1998 zur Durchführung der europäischen Richtlinie 94/62/EG mit Wirkung vom 01.01.1999.

Gesetz vom 27. April „Paquet Reach“

Abschnitt 16: SONSTIGE ANGABEN

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3

H335 - Kann die Atemwege reizen

H315 - Verursacht Hautreizungen

H319 - Verursacht schwere Augenreizung

H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen

H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar

H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

H312 - Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt

H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken

H351 - Kann bei Einatmen vermutlich Krebs erzeugen

H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen

H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein

H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

Abkürzungen

ACGIH = American Conference of Governmental Industrial Hygienists

bw = body weight = Körpergewicht

bw/day = body weight/day = Körpergewicht pro Tag

EC x = Effect Concentration associated with x% response = die Wirkungskonzentration, mit der eine Reaktion von x % einhergeht

GLP = Good Laboratory Practice

IARC = International Agency for Research of Cancer



SDB-Nr: 33211

EMDFA 301 CDG

Überarbeitet am: 2016-09-05

Version 5.01

LC50 = 50% Lethal concentration = 50 %ige letale Konzentration - Konzentration einer Chemikalie in Luft oder Wasser, bei der 50 % einer Gruppe von Versuchstieren sterben

LD50 = 50% Lethal Dose = 50 % ige letale Dosis - Menge einer Chemikalie, die bei einmaliger Verabreichung den Tod von 50 % einer Gruppe von Versuchstieren bewirkt

LL = Lethal Loading = Letale Belastung

NIOSH = National Institute of Occupational Safety and Health

NOAEL = No Observed Adverse Effect Level

NOEC = No Observed Effect Concentration = Konzentration ohne messbaren Effekt

NOEL = No Observed Effect Level

OECD = Organization for Economic Co-operation and Development = Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

OSHA = Occupational Safety and Health Administration

UVCB = Substance of unknown or Variable composition, Complex reaction products or Biological material = Stoff mit unbekannter oder variabler Zusammensetzung, komplexe Reaktionsprodukte oder biologische Materialien

DNEL = Derived No Effect Concentration = Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung

PNEC = Predicted No Effect Concentration = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration

dw = dry weight = Trockengewicht

fw = fresh water = Frischwasser

mw = marine water = Meerwasser

or = occasional release = gelegentliche Freisetzung

Legende Abschnitt 8

OEL = Occupational Exposure limit = Arbeitsplatzgrenzwert

TWA = Time Weighted Average = Zeitlich gewichteter Mittelwert (8 h)

STEL = Short Term Exposure Limit = Kurzzeitgrenzwert (15 min)

PEL = permissible exposure limit = Zulässiger Expositionsgrenzwert

REL = Recommended exposure limit = Empfohlene Expositionsgrenze

TLV = Threshold Limit Values = Schwellwert Grenzwerte

+ Sensibilisierender Stoff

** Gefahrenbestimmung

M: Erbgutveränderndes Produkt

*

C:

R:

Hautbestimmung

Krebserzeugendes Produkt

Reproduktionstoxisch

Überarbeitet am: 2016-09-05

Abänderungsvermerk Überarbeitete SDB-Abschnitte. 2. 3. 9. 11. 16.

Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Dieses Datenblatt ergänzt das Produktdatenblatt, ersetzt es jedoch nicht. Die vorliegenden Angaben beruhen auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Benutzer werden darauf hingewiesen, daß die Verwendung eines Produkts für andere, als die vorgesehene Verwendung, mit Gefahren verbunden sein kann. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt entbinden den Benutzer keinesfalls von der Pflicht, sich über geltende Vorschriften zu seiner Tätigkeit zu informieren und diese anzuwenden. Er hat die alleinige Verantwortung für die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit dem Produkt zu tragen. Die angegebenen Rechtsvorschriften sollen dem Benutzer bei der Erfüllung seiner Pflichten helfen. Es wird keine Gewähr für Fehlerlosigkeit und Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich zu vergewissern, daß er keine weiteren Verpflichtungen hat, als die hier angegebenen.

Ende des Sicherheitsdatenblatts